

# Verbotene Frucht?!?!?

Von Kai-san

## Leidenschaft

Lemon Yami no Matsuei FF

Angefangen am: Samstag, 7. August 2004

Thema: Lemon, Darkfic

Serie: Yami no Matsuei

Paaring: Tzusuki x Muraki

Widmung: Bebe - chan weil sie sich dieses Paaring sooooooo sehr gewünscht hat!!!!!!

O\_-\_o

Kapitel: one short

Kapitel eins: Leidenschaft

Du köderst mich immer wieder, seies mit Kuchen, Süßigkeiten oder einfach nur mit der Lust die du für mich empfindest. Aber warum..... warum tust du es?! Du weist es nicht wahr Dr. Muraki Katzutaka?! So war es immer und so wird es immer sein. So wie auch dieses mal.....

Ich renne durch die verdunkelten Straßen von Kyushu, als Todesengel weiss ich das ich die Dunkelheit nicht zu fürchten brauche, aber bei dir ist es anders, immer noch renne ich gehätzt, durch die mit Schnee gefüllten Straßen, immer noch auf der Flucht vor dir. Meine Füße tragen mich in eine noch dunklere Gasse - eine Sackgasse.

Ich bekomme nur schwach mit was dann passiert ich rutsche auf dem frischen Schnee aus. Ein Schmerz durch zieht meinen gesamten Körper aber..... es ist nicht der Schmerz vom Aufprall, nein es ist etwas anderes..... der schmerz geht genau von meinem Knöchel aus.

\*Na toll warum immer ich?!\* mit einem gequälten schmerzverzerrten Gesichtsausdruck versuchte ich mich wieder auf zu richten, was sich aber als schmerzhalte angelegenheit herraus stellte. Eine leichte Gänsehaut durchzog meine Oberarme. Ich höre Schritte hinter mir sie sind nicht schnell und auch nicht langsam nein sie gehören zu dir denn du Muraki Katzutaka bist der TOD und ich weiss das du berreits wie ein hungriges Tier auf mich wartest.

"Warum so ängstlich Tsuzuki?! Bleibe ruhig liegen, ich werde dir ganz bestimmt nicht weh tun du hast mein Wort." Ein Lächeln huschte über deine Lippen. „Das kannst du

jemand anderem aufbinden aber nicht....." doch zu spät du hast bereits deine Lippen auf die meinen gelegt. Ich reiße meine Augen weit auf, um sie wenige Sekunden später wieder zu schließen. Deine Lippen..... deine süßen und weichen Lippen..... Sie fühlen sich so samft und ..... so süßlich an, ja du schmeckst nach Honig. Ich weiss es ist falsch aber ich ertappe mich selbst dabei wie ich immer mehr an dir zerfalle, ich finde gefallen daran. Das scheinst du zu merken und schon spüre ich wie deine Zunge langsam über meine Unterlippe gleitet, und um einlass bittelt.

Ich gebe nach und gewähre ihr die Bitte. Unsere Zungen spielen ein leidenschaftliches Spiel welches ich immer wieder unterliege. Meine Augen schlossen sich für einen Moment, nach dem ich sie wieder öffnete lag ich in meinem weichen und warmen Bett. Überall waren Kerzen auf gestellt, sie spendeten genügend Licht um zusehen in welches Gesicht ich blickte.

„Hallo Tzusuki, wie geht es dir?" Deine Stimme drang in mein Ohr und brannte sich in mir ein. "Danke..... g-gut." gab ich etwas zögerlich als Antwort. "Das ist doch schon mal ein guter Anfang. Muraki, was willst du von mir?!" Er beugte sich zu mir hinunter und hauchte mir diese Worte "Dich besitzen..... mehr will ich garnicht" zärtlich in mein Ohr. Wieder überzog eine Gänsehaut meine Oberarme. Ich spüre wie du dich an meinem Hemd zuschaffen machst, nach wenigen Min. landet es ohne weiteres auf dem Boden.

Deine Zunge wanderte von meinem Hals hinab und umspielte eine meiner Brustwarzen. Ein leises Stöhnen, mehr gab ich in diesen Moment nicht von mir. "Es scheint dir wohl zu gefallen, Todesengel" Ein lächeln legte sich auf deine Lippen. Warum konnte ich nicht von dir lassen. Ich nährte mich deinem Gesicht, konnte deinen heißen und lustvollen Atem spüren. Kostete zaghaft an deinen weichen Lippen bis ich mich hinreißen lies und begann an der verbotenen Frucht deiner Lippen zugrunde zu gehen. Sichtlich ausser Atem liess ich von dir ab, und sank wieder zurück auf's Bettlaken. "Na, schon ausser Atem?" Fragtest du mich, mit einem ziemlich fragwürdigen lächeln auf den Lippen. "Wie meinst du das?" Meine violetten Augen borten sich in deine. "Mein geliebter Todesengel..... sei nicht so voreilich..... denn ich will auch noch meinen Spass." Mit diesen Worten endledigtest du dich meiner sowie deiner eigenen Hose. "Du bist wunder schön..... du bist etwas Verbotenes..... eine süße Frucht an der ich mich vergehen werde." Ich lies es geschehen er fuhr mir mit seinen samt weichen Fingern immer und immer wieder über die innen Seite meiner Schenkel. Ich keuchte auf verlangte nach mehr wollte dich in mir spüren wie schon zu vor.....

"Bitte..... Muraki ich, ich will.....! Sch, schweig ich weiss es, dreh dich um und entspann dich." Ich tat wie mir geheißen nach dem ich mich auf den Rücken gedreht hatte durch zog wieder ein Schmerz meinen gesamten Körper, du hattest mich leicht in die Schulter gebissen - dein Revier markiert damit andere wussten das ich dir gehörte.

Wieder ein Schmerz, aber ein gewollter Schmerz denn du dringst in mich ein. Ein Wohlgefühl durch dringt meinen Körper. Der Rhythmus den du mir vorgabst war zu erst ungewohnt doch dann trafen deine Stöße immer schneller und härter. Wieder

entwich mir ein - berreits - heiseres Stöhnen, eine zusage für dich weiter zu machen. Deine kalte Zunge fuhr über meinen erregten Körper, jede Berührung deiner seits liess mich nur noch mehr vor verlangen winden, und..... es gefiehl mir. Ich vergas das ich für dich Hass empfinden sollte. Mein Stönen wurde zusehns lauter und energischer. Die Luft in dem Raum wo wir unseren Akt vollzogen war berreits erfüllt vom Stönen und von der Lust auf den jeweils anderen erhitzt. "Muraki..... bitte schneller..... tiefer.....ahhhhhh..... Du bist mir einer erst weigerst du dich und dann..... aber wenn du es wünschts." Diese Worte flüsterst du zärtlich an mein Ohr. Und kammst meiner Bitte nach. Du fingst nun auch an immer und immer wieder neinen Namen zu stönen. Meine Hände krallen sich vor Lust in das schweissgetränkte Bettlaken. Doch dann nach einem hellen aufschrei kam ich zu erst, du leckst dir schon fast genüsslich die milchig weisse Flüssigkeit von deiner Hand. Doch nach wenigen min war dieses wunderschöne Gefühl nun endgültig vor bei, du kamst in mir. Erschöpft gleitest du aus mir herraus, um mich dann zu dir zu ziehen. Da liegen wir nun Arm in Arm. Du streichelst mich wieder zärtlich über meine Arme doch ich bekomme das schon nicht mehr mit. Meine Müdigkeit hatte doch gesiegt und mich ins Land der Träume begleitet.

~~~Owari~~~

Beeendet am: Samstag den, 20. November 2004

So ich hoffe es hat dir gefallen Bebe^^

Siehe es als entschuldigung das du soooooooooooooooooooooo lange darauf warten musstest. \*Kai-chan sich in die Ecke stell und sich schämt u.u\*

Und als kleines Weinachts geschenk schon mal zur vorfreude^\_ \_^

bis zur nächsten Fanfiction^^

cu cu deine kleine Kai-chan^^